

Oldtimer-Markt in Sulingen: Rückkehr mit Regen und guter Stimmung

Der Sulinger Oldtimer- und Teilemarkt feierte trotz Regen seinen Neustart mit 45 Ausstellern und regem Besucherinteresse.

Der Sulinger Oldtimer- und Teilemarkt hat am vergangenen Wochenende in einem neuen Format stattgefunden und war trotz widriger Wetterbedingungen ein bemerkenswerter Erfolg. Am 19. August 2024, unter einem Himmel voller Regenwolken, begrüßte Veranstalter Bernd Radzei zahlreiche Teilnehmer und Besucher auf seinem Hof im Sulinger Bruch. Es war ein Neustart für das Event, das zuvor ins Wanken geraten war, als der langjährige Veranstalter Hendrik Jost seinen Rücktritt bekanntgab.

Die Entscheidung, den Markt fortzuführen, kam auf den letzten Drücker, nachdem der alte Standort nicht mehr zur Verfügung stand. Bernd Radzei, selbst ein begeisterter Oldtimerfan und langjähriger Aussteller, bot seinen Hof an, um die Tradition der Oldtimer und Ersatzteile zu bewahren. Mit viel Mühe, einem bis ins kleinste Detail geplanten Konzept und einem sorgfältig vorbereiteten Gelände kam der Markt endlich zustande.

Organisation und Ablauf der Veranstaltung

Trotz des Regens, der zuweilen strömte, waren 45 Aussteller bereit, ihre Stände aufzubauen und ihre Schätze zu präsentieren. Ab sieben Uhr morgens begann der Aufbau, und sobald die ersten Besucher eintrafen, wurde mit einem gemeinsamen Frühstück, bestehend aus rund 220 frisch

belegten Brötchen, gefeiert. Radzei bedankte sich bei seinem energischen Team von 15 Helfern, die durch T-Shirts erkennbar waren und einen reibungslosen Ablauf sicherstellten.

Besonders hervorzuheben war das nostalgische Karussell aus dem Jahr 1972, das Bernd Radzei eigenhändig restauriert hatte. Es erfreute nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene, die sich an den bunten und nostalgischen Fahrgeschäften erfreuten. Das Karussell war nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein Zeichen für Radzeis Engagement, das Event zu etwas Besonderem zu machen.

Die Besucher konnten eine große Vielfalt an Fahrzeugen und Teilen bewundern. Zwischen den Ständen entstanden wiederholt Gespräche über Technik, Restaurierung und die zahlreichen kleinen Geheimnisse, die in jedem alten Fahrzeug stecken. Besonders die alten Mopeds, wie die Zündapp und Mobylette, weckten das Interesse vieler Liebhaber. Aussteller Gerrit Lawrenz war mit mehreren Mopeds angereist und berichtete von seiner Leidenschaft für das Sammeln und Restaurieren. „Man kauft hier etwas, macht es schöner und verkauft es dann weiter“, erklärte er, während er die Schätze um seinen Stand herum präsentierte.

Ein kleines Paradies für Technikbegeisterte war der Teilemarkt, wo Schrauben, Spiegel und viele mehr auf Sammler warteten. Ein Laie könnte überfordert sein von der schier unendlichen Menge an Zubehörteilen, doch für Kenner war es eine Goldgrube. Spannende Gespräche über die Erhaltung und Restauration der Fahrzeuge waren an der Tagesordnung und schufen eine eindrucksvolle Atmosphäre – ein Ort, an dem selbst das Regenwetters kein Hindernis darstellen konnte.

Die Stimmung trotz der Herausforderungen

Die Stimmung war durchweg positiv, und viele Aussteller bestätigten, dass sie im nächsten Jahr wieder an den Start gehen würden. Bruno Loschinski, der selbst Ersatzteile anbot,

lobte die besondere Atmosphäre des Marktes: „Hier ist man unter Gleichgesinnten, und die Motorengeräusche stören niemanden“, sagte er. Trotz der Nässe, die den Tag mitbestimmte, war das Gemeinschaftsgefühl stark spürbar.

Bernd Radzei zeigte sich zuversichtlich über die Zukunft des Marktes und gab an, dass es im nächsten Jahr möglicherweise Überraschungen für die Besucher geben könnte. Der Markt hat das Potential, zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders zu werden, wo sich Liebhaber und Sammler immer wieder treffen können, um ihre Leidenschaft für das Alte und Schöne auszuleben.

Ein Blick in die Zukunft

Der Neustart des Oldtimer- und Teilemarktes in Sulingen zeigt, dass selbst unter schwierigen Bedingungen Leidenschaft und Gemeinschaft gedeihen können. Die Veranstaltung könnte ein Modell für ähnliche Märkte sein, die in den kommenden Jahren neue Ansichten und Möglichkeiten für Sammler und Hobbyisten eröffnen. Das Engagement von Bernd Radzei und seinem Team stellt sicher, dass die Wurzeln dieser Tradition nicht nur weiterleben, sondern auch gestärkt und gewürdigt werden. Für die Zukunft ist eine Etablierung der Veranstaltung in der Region geplant, die hoffentlich auch das Wetter im kommenden Jahr milder stimmen wird.

Der Sulinger Oldtimer- und Teilemarkt ist nicht nur eine Plattform für Verkäufer und Käufer von Ersatzteilen und Oldtimern, sondern auch ein Treffpunkt für Liebhaber automobilen Erbes. Die Veranstaltung bietet eine wertvolle Gelegenheit, sich zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Im Rahmen von Veranstaltungen wie diesen wird das kulturelle Erbe des Automobilbaus lebendig gehalten und gefördert.

Die historischen Automobile, die in Sulingen präsentiert werden, sind nicht nur Fahrzeuge; sie sind auch Zeugnisse technischer Innovationen und Designs vergangener Zeiten. Die Leidenschaft

für Oldtimer und die Geschichte dahinter ziehen viele Menschen an und stärken die Gemeinschaft innerhalb der Automobil- und Oldtimerliebhaber. Besonders hervorzuheben ist, dass viele der anwesenden Aussteller und Käufer oft eine tiefe persönliche Verbindung zu den Fahrzeugen haben, sei es durch Restaurierung oder durch das Erinnern an Kindheitstage.

Ein Blick in die Historie der Oldtimer-Events

Oldtimer-Märkte und -Veranstaltungen gibt es in Deutschland seit mehreren Jahrzehnten. Ein bemerkenswertes Beispiel ist die erste Oldtimer-Messe in Techno-Classica, die 1989 in Essen ins Leben gerufen wurde. Diese Messe wurde schnell zur größten Oldtimer-Messe der Welt und zieht mittlerweile jährlich Hunderttausende von Besuchern an. Der Erfolg dieser Veranstaltungen hat viele kleinere Märkte inspiriert, wie den in Sulingen, die oft regional geprägt sind und die Leidenschaften örtlicher Interessierter widerspiegeln.

Im Vergleich zu den früheren Veranstaltungen ist die Zahl der Oldtimer heute gestiegen, und die Nachfrage nach Ersatzteilen hat zugenommen. Im Gegensatz zu den 80er und 90er Jahren, als Oldtimer oft als Nischenprodukte betrachtet wurden, sind sie heute ein fester Bestandteil der Automobillandschaft und werden von verschiedenen Altersgruppen geschätzt. Die Unterschiede liegen nicht nur im wachsenden Interesse, sondern auch in der Vielfalt der Veranstaltungskonzepte, von kleinen Märkten bis hin zu großangelegten Messen.

Die Bedeutung des Austauschs und der Gemeinschaft

Ein solches Event wie der Sulinger Markt stärkt das Gemeinschaftsgefühl unter den Oldtimer-Enthusiasten. Der Austausch von Wissen über Restaurierungstechniken, von Ersatzteilquellen und von Erfahrungen im Umgang mit alten Fahrzeugen fördert nicht nur den persönlichen Kontakt, sondern

sorgt auch dafür, dass Wissen und Fähigkeiten innerhalb der Gemeinschaft weitergegeben werden. Zudem bieten diese Märkte die Möglichkeit, die Geschichte hinter vielen Autos zu erfahren, was die Begeisterung für die Technik und das Design verstärkt.

Die Teilnahme von langjährigen Ausstellern, wie Gerrit Lawrenz, der bereits in früheren Jahren an Veranstaltungen in Sulingen mitgewirkt hat, zeigt die Beständigkeit und die Loyalität der Oldtimer-Community. Diese Art von Engagement ist entscheidend, um die Tradition von Oldtimermärkten nicht nur zu bewahren, sondern auch zu fördern.

Abschließend lässt sich festhalten, dass der Sulinger Oldtimer- und Teilemarkt weit mehr ist als eine Verkaufsveranstaltung. Er ist ein Beispiel für die Kultur und das Erbe, das jeder der präsentierten Oldtimer repräsentiert, und stellt eine wichtige Plattform für den Austausch von Wissen und der Leidenschaft für die automobilen Geschichte dar.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de